

# Schule nach den Osterferien [NRW u.a.]

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 27. März 2021 09:42

## Zitat von Sissymaus

Ich komme bei 2 Teilgruppen in 3-4 Unterrichtsstunden unterschiedlich weit.

Ich verstehe es so, dass du dich auf den "echten" (tagweisen/wöchentlichen) Wechselunterricht beziehst?

Ich habe das mit den geteilten Klassen auf zwei Räume aufgeteilt gehabt und finde, es funktioniert genauso wenig, vielleicht sogar schlechter. Die sind ebenfalls unterschiedlich schnell und dann hab ich jeweils nur diese (Doppel-)stunde, um das auszugleichen. Wenn ich jeweils ca. 15-20' in einer Gruppe bin, sitzen die anderen oft schon wartend im anderen Raum (bzw. natürlich quatschen sie in der Zeit), weil sie schneller waren, dann muss ich mit denen aber zumindest inhaltlich das gleiche besprechen wie mit der 1. Gruppe, die 2. Gruppe hat dann aber noch eine Frage, die auch für die 1. Gruppe wichtig ist, also laufe ich wieder zurück, um das auch noch hinzuzufügen und meine zeitliche Planung haut vorn und hinten nicht hin. Sie sagten selbst, sie finden das Modell noch ungünstiger als den Wechsel Präsenz/zu Hause.

Wenn ich mehrere Stunden pro Woche eine Gruppe habe (so hatten wir es letztes Jahr in allen Klassen), gleicht sich das eher wieder aus, wenn eine Gruppe hier und die andere da mal schneller ist, oder, wenn es um eine einzelne Übung geht, macht die eine Gruppe halt mal 10% mehr Hausaufgaben als die andere.

(Aber das ist nur meine Erfahrung, kann bei anderen natürlich anders laufen).